

iPad als digitales Multitool - Arbeitsvereinfachung = weniger Arbeit

Beitrag von „CatelynStark“ vom 6. April 2023 09:05

Wir haben iPads, sowohl für die Lehrer:innen, als auch für die Schüler:innen.

Ich nutze das iPad im Unterricht, um Tafelbilder zu anzuschreiben (wir haben in jedem Raum einen Apple TV), Audio- und Videodateien abzuspielen und vor allem über Classroom zu gucken, was die Schüler:innen so auf ihren iPads machen. Für manche Lehrwerke bekommen wir über das MDM die elektronische Lehrerversion auf das iPad gepushed, das nutze ich dann auch, weil ich es nur auf dem Dienstipad nutzen kann (meine privaten Geräte sind eben nicht im MDM).

Ab der Klasse 6 führen die SuS ihre Mappen in Notability digital, sie haben auch so gut wie alle Schulbücher digital und in Mathe nutzen viele SuS Geogebra anstelle des wirklich umständlichen GTR, den wir zur Zeit noch benutzen. Arbeitsblätter etc. stellen wir immer digital zur Verfügung. Die Apple TVs machen das Präsentieren von Schülerlösungen einfach und praktisch. Wir hatten Dokumentenkameras, aber die musste man immer erst aufbauen, das hat mich genervt.

All das würde natürlich auf einem Surface gehen (mit Ausnahme von Notability, aber da hätte man z.B. OneNote nehmen können und dann auch mit dem Kursnotizbuch arbeiten).

Wenn ich nicht an einem Windowsrechner mit zwei Bildschirmen arbeiten kann, dann arbeite ich am Surface. Ich habe ein Surface Pro, das reicht für meine Zwecke gut aus. Größter Vorteil: Es ist nicht einfach nur ein Tablet.

Im Leben nicht würde ich auf die Idee kommen z.B. meinen Unterricht am iPad zu planen (es ist ein vom Schulträger bezahltes Dienstgerät....)

In Informatik arbeiten die Schüler:innen im Normalfall übrigens an Windows PCs. Aus den hier schon mehrfach genannten Gründen.